

## Kassenbericht Musikverein Winterspüren zum Vereinsjahr 2021

Das Finanzguthaben des Musikvereins Winterspüren betrug zu Beginn des Jahres 2021 genau 29.396,75€. Dieses setzte sich zusammen aus: Barkasse (988,42€), Girokonto (4.688,40€), Sparbuch (10.081,18€) und Maifestkonto (13.638,75€).

Der Kassenstand am 31.12.2021 betrug 33.397,64€ und setzte sich folgendermaßen zusammen: Barkasse (903,70€), Girokonto (9.739,68€), Sparbuch (10.081,28€) und Maifestkonto (12.672,98€). Unterm Strich ist somit eine Veränderung von +4.000,89€ festzuhalten.

Dieser Überschuss ist einzig und allein auf das Förderprogramm „Kunst trotz Abstand“, bei dem wir uns im Herbst 2020 beworben und eine Förderzusage erhalten hatten, zurückzuführen. Insgesamt haben wir im November 18.480€ vom Land Baden-Württemberg für die Durchführung eines Konzerts unter Einbeziehung des Frauenchors „zoffvoices“ aus Konstanz sowie dem Saxophon-Solisten Arno Haas bekommen. Ursprünglich war die Aufführung für Dezember 2021 geplant, doch ein erneuter Komplett-Lockdown machte uns hierbei einen Strich durch die Rechnung.

Viele Ausgaben für das geplante Event wurden zu diesem Zeitpunkt bereits getätigt, doch einige große Ausgaben fallen erst am eigentlichen Konzert an, so zum Beispiel die Veranstaltungstechnik und die Gagen für Chor und Solist. Die Zuschüsse hierfür haben wir allerdings bereits erhalten. Im Grunde genommen ist der Überschuss von gut 4.000€ zum 31.12.2021 also als „Vorschuss“ für die zu diesem Datum noch ausstehende Konzertaufführung zu verstehen.

Am 3. Oktober konnten wir bei schönem Wetter ein Platzkonzert auf dem Parkplatz vor der Halle spielen. Das Picknick-Konzert war insgesamt gut besucht und war auch für uns Musiker nach einer in vielerlei Hinsicht entbehrungsreichen Zeit mal wieder ein tolles Zusammenkommen.

Bei den Zuhörern, die teilweise mit Campingstühlen und weiterem Equipment angereist sind, kam der Auftritt ebenfalls sehr gut an. 685,80€ an Spendeneinnahmen konnten wir an diesem Mittag vereinnahmen.

Nur 2 Wochen später konnten wir dann an unserem traditionellen Kirbe-Termin das „Kirbefest To-Go 2.0“ durchführen. Im Verhältnis zu Aufwand und Kosten konnte hierbei wieder ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden – der Umsatz betrug 1.365 €.

Ebenso konnten wir in diesem Jahr wieder wie gewohnt an Heiligabend durch die Dörfer ziehen und weihnachtliche Stimmung verbreiten.

Im Folgenden sind einzelne nennenswerte Einnahmen bzw. Ausgaben exemplarisch aufgeführt:

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Vereinsfeste	1.665,00 €	Beiträge Verband	596,00 €
Mitgliedsbeiträge	690,00 €	Noten	2.438,50 €
Spenden	4.752,05 €	Inventar & Instrumente	10.053,88 €
Fördermittel Land	19.580,00 €	Honorar Gastkünstler	200,00 €
Zinsen	0,10 €	Versicherung	174,50 €
Fördermittel Stadt	1.600,44 €		

Insgesamt war das Jahr 2021 wieder sehr herausfordernd, wobei die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie durch das Förderprogramm erneut hinausgeschoben wurden und deshalb wahrscheinlich für 2022 ein größerer Verlust zu erwarten ist.

Beim Maifestkonto gab es keine großen Veränderungen. Das Konto bleibt bestehen, bis alle mit dem Maifest verbundenen Ausgaben bezahlt wurden. Anschließend stehen 50% des Restguthabens dem Narrenverein zur Verfügung.

Barkasse, Girokonten und Sparbuch wurden von den bestellten Kassenprüfern, Olaf Patzke und Anja Brendle, am 30.05.2022 geprüft und für in Ordnung befunden.

Winterspüren, 20. Juni 2022  
Michael Buhl, Kassierer